Kinder spenden Futter und Decken

HERZOGENRATH. 65 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren des katholischen Kindergarten Herz-Jesu haben an einem besonderen Projekt in der Fastenzeit teilgenommen. Durch das Fasten entstanden Freiräume, die die Einrichtung für ein intensives Erleben und Reflektieren genutzt hat. Nach gemeinsamen Unterhaltungen und Reflexionen im Kindergartenalltag sollte die Fastenzeit genutzt werden, um Anderen etwas Gutes zu tun. Die Eltern und Kinder der Einrichtung spendeten Futter, Spielzeug sowie Decken für die Tiere im Tierheim Aachen. Mit Unterstützung der Eltern haben die Kinder dem Aachener Tierheim die Spenden übergeben. Als Dankeschön wurden den Kindern die Räumlichkeiten des Tierheims gezeigt.

FOTO: KATH. KINDERTAGESSTÄTTE HERZ JESU

Ohne Scheu und Angst durchs Leben

Erkenntnisreiche Fortbildung im Rahmen des Projekts „Hospiz macht Schule“

Die Teilnehmer der Fortbildung gemeinsam mit Stephanie Eßer, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes, und Dr. Paul Timmermanns von der Bundes-Hospiz-Akademie (stehend, links). FOTOS: CARITAS

REGION. Wie spricht man mit Kindern über den Tod? Wie über Sterben, Trauer und Verlust? Wie erklärt man Kindern, dass das Leben endlich ist und wir alle diese Welt einmal verlassen werden?

Diesen und vielen weiteren Fragen stellten sich nun 13 ehrenamtliche Hospizdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des „Ambulanten Hospizdienstes der ACD – Region Aachen“ und des „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Region Aachen“ im Rahmen des Fortbildungs-Projekts „Hospiz macht Schule“. Dieses Projekt, das von der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH in Deutschland multipliziert und durchgeführt wird, befähigt die Mitarbeiter der Hospizdienste, in den dritten und vierten Klassen der Grundschulen Projektwochen anzubieten. An fünf aufeinanderfolgenden Tagen nähern sich die Kinder den Themen Leben, Krank sein, Sterben, Trauer, Trost und Trösten, wobei sie gut begleitet von den qualifizierten Ehrenamtlichen ihre eigene Themen setzen, denn im Mittelpunkt stehen die Kinder mit ihren eigenen Erfahrungen und Fragen.

„Wir fanden diese Idee immer sehr sinnvoll“, sagt Stephanie Eßer, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes der ACD – Region Aachen. „Die Qualität und Erfahrungen mit diesem Projekt, das fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt wird, haben uns überzeugt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszubilden.“ Denn oft erreichten den Hospizdienst Anfragen von Schulen, Lehrern oder Eltern: das Thema Tod betrifft nun einmal jeden – auch Kinder, so Stephanie Eßer. „In den Projektwochen lernen die Kinder auszudrücken, was ihnen wichtig ist, sie verlieren die Scheu. Es hat eine präventive Wirkung.“

Auch auf kindgerechte Materialien kommt es bei den Grundschulkindern an.

Ehrenamtler vorbereitet

Die Fortbildung für die Hospizdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wurde von Dr. Paul Timmermanns von der Bundes-Hospiz-Akademie geleitet. Im Rahmen der Fortbildung bereitete er die Ehrenamtlichen darauf vor, das Projekt an den Grundschulen durchführen zu können.

Es ist deutschlandweit ein großer Erfolg und wurde 2005/2006 von einer Arbeitsgruppe entwickelt. Mittlerweile wurden laut Bundes-Hospiz-Akademie 6500 Kinder in etwa 250 Grundschulen von Teams aus rund 300 Hospizvereinen mit dem Projekt erreicht.

„Es war eine hochinteressante Fortbildung“, erklärt Stephanie Eßer, die außerdem sehr erfreut darüber ist, dass diese Schulung dienstübergreifend – also nicht nur für ihren eigenen Dienst – stattgefunden hat. „Wir haben diese Fortbildung bewusst im Sinne von Vernetzung für andere Dienste des Hospizbereichs geöffnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, das Erfahrene und Erlernte bald mit Kindern an Schulen in unserer Region umsetzen zu können“, erklärt die Koordinatorin.

„Wir alle wissen, dass sich unser Leben zwischen Geburt und Tod bewegt und wie wertvoll es ist, das gesamte Leben erleben zu können ohne Scheu oder Angst. Gerade die Kinder dürfen wir nicht allein lassen mit den Themen, die sich am Ende eines Menschenlebens stellen“, sagt Stephanie Eßer. Kinder benötigten einen geschützten Rahmen und die Möglichkeit alles zu fragen, was sie bewegt und ihnen so gut wie möglich zu antworten. Diese Projektwoche ermögliche es den Grundschulkindern ihren Erfahrungen und Gefühlen, in diesem für alle nicht leichten Lebensbereich, Ausdruck zu verleihen und alle Fragen stellen zu dürfen, die sie haben. „Das stärkt sie für ihr weiteres Leben. Schulleiter/innen und Lehrer/innen möchte ich ermutigen, dieses Projekt an ihrer Schule durch zu führen“, so Stephanie Eßer.

Unter der Telefonnummer 04204 / 9877- 423 gibt Stephanie Eßer gerne weitere Auskunft zu dem Projekt „Hospiz macht Schule“.

Dr. med. dent.
Julia Hänseler

Unserer lieben Chefin wünschen wir zum 20. Praxisjubiläum alles Liebe und Gute.
Für die weitere Zukunft viel Glück und Erfolg.

Ihr Praxis-Team

Für eine Zukunft ohne Alzheimer

Spenden und stiften für die Alzheimer-Forschung. Informieren Sie sich unter:
02 11-83 68 06 3-0

Stiftung Alzheimer Initiative
Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.stiftung-alzheimer-initiative.de

Marieluise Arns wird

05.05.1938

80

Zu diesem Ehrentag gratulieren wir ganz besonders.

Reiner, Angelika
Enkel und Urenkel

Zum Gratulieren laden wir in der Zeit
von 11.00 bis 15.00 Uhr herzlich ein.

Statt Karten

Nach kurzer schwerer Krankheit erlöste ein sanfter Tod meine liebe Gattin, meine gute Mutter, liebe Tochter, Schwiegertochter, Tante und Patin

Petra Urth

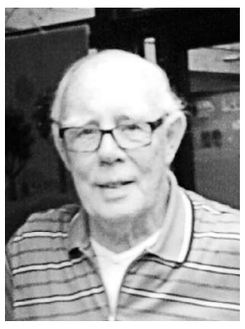
geb.Zelewski

*21.11.1962 † 23.4.2018

In Liebe
Volker und Marvin Urth
Familien Zelewski
Familien Staudinger
Familie Huppertz
sowie alle Anverwandten

Kondolenzanschrift: Bestattungen Offergeld, Poststr.17, 52477 Alsdorf

Der Wortgottesdienst wird gehalten am Donnerstag, 3.Mai 2018 um 11 Uhr in der Kirche St. Barbara, Broicher Siedlung.
Anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Broicher Siedlung statt.



Winand Pier

„Danke“,
an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf ihre Weise zum Ausdruck brachten.

Marianne
Olaf
Karin

Erinnert euch an mich,
aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Franz Josef Ackermann
* 04.10.1933
† 26.03.2018

Im Namen der Familie
Maria Ackermann

Alsdorf, im Mai 2018

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

In liebevollem Gedenken
halten wir das
5. Jahrgedächtnis für

Hans Kraszkiewicz

† 05.05.2013

Mia und Sylvia Kraszkiewicz

Das Jahrgedächtnis halten wir
am 3. Juni 2018 um 9.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Fidelis zu Boscheln.

„Die Liebe hört niemals auf.“
1. Kor.

Claudia Maria Schwartz

geb. Erbel
* 06.12.1946 † 27.04.2018

Mit bewundernswerter Tapferkeit hat sie ihre schwere Krankheit ertragen.

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung an Dich.

In Liebe:
Peter und Melanie
mit Milena, Maya, Lenya und Mia
Martin mit Emma
Benjamin mit Lara
Julia und Alex
ihre Geschwister
Anverwandte und Freunde

52146 Würselen-Bardenberg, Lothsief 16

Die Exequien werden gehalten am Samstag, dem 5. Mai 2018, um 9.00 Uhr in der Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung, Kohlscheid-Kämpchen. Anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapelle Kämpchen aus. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

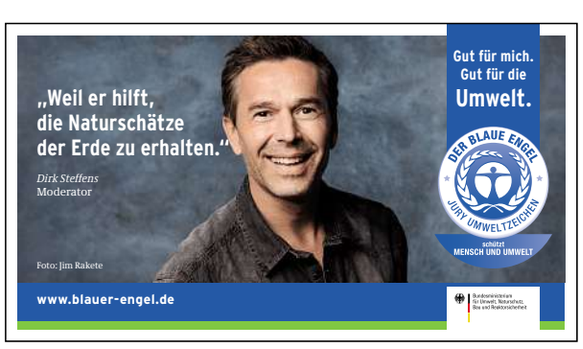
1. Jahrgedächtnis

Wir gedenken eines wunderbaren Menschen,
der uns im Herzen nie verlassen hat.

Leni Pauly-Zimmermann geb. Kleuter

* 16. September 1927 † 21. April 2017

Du fehlst uns.
Willi, Ute und Kinder
sowie alle Angehörigen

Baesweiler, im April 2018

Das 1. Jahrgedächtnis wird gehalten am Sonntag, den 29. April 2018
um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Petrus zu Baesweiler